

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 24

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

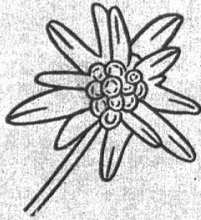
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schönere Ferien

mit dem

Illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

17. Neuauflage, bearbeitet
von E. Th. Zutt, unter Mitwirkung zahl-
reicher Fachleute
und Verkehrsorganisationen

Inhalt:

432 Seiten Text: Vademekum, einfüh-
rende Aufsätze, Reisebeschreibungen mit
Tourenvorschlägen • 24 auslegbare Kar-
tenblätter, fünffarbig, mit Angabe der
Wanderzeiten • 16 Panoramen berühm-
ter Aussichtspunkte • 4 Regionalpläne,
Übersichtspläne der Städte und Sport-
zentren

Leinwand geb. Format 12 x 18 1/2 cm

Preis Fr. 12.— + Ust.

Ein willkommener Wegweiser zu
frohen Ferien und beglückenden

Entdeckungsreisen: Quell mannig-
faltiger Anregungen und innerer

Bereicherung

In allen Buchhandlungen und Kiosken

Buchverlag
Verbandsdruckerei AG. Bern

NEUE BÜCHER

Aline Valengin: Victoire oder die
letzte Rose. Roman. Preis in Leinen
gebunden Fr. 11.80. Steinberg Verlag Zü-
rich. — Schon auf den ersten Seiten
des Buches spürt es der Leser: in dieser
Schweizer Autorin lebt uns eine Erzählerin
von hohem Rang, fraulich und zart und
zugleich klar im Durchdenken der Dinge,
eine Dichterin der weiblichen Seele, in
welche sie tief hineinblickt, hineinleuchtet,
alle schmerzlichen Dissonanzen vernimmt
und in reine Harmonien zu lösen weiss. Auf
den «fünf Blättern» dieses Romans steigt
die Romantik der vergangenen Geschlech-
ter, das geistige Erbe der Stadt Bern empor.

Die viel erörterte, allenthalben empfun-
dene «Malaise» der Schweiz hat in diesem
sinnvoll schönen Roman zum erstenmal
dichterische zwingende Form angenommen.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

31. Mai. Die vom Regierungsrat angeord-
nete Sammlung zugunsten der Berni-
schen Pestalozzistiftung hat Fr. 186 000.—
ergeben.
1. Juni. Die Wirte in Niederbipp beschlies-
sen die Einführung eines Ruhetages im
Gastwirtschaftsgewerbe.
2. Juni. In Schwarzenburg wird der 16.
Mittelländische Musiktag mit elf Ge-
sellschaften durchgeführt.
3. Juni. Der Grosse Gemeinderat von In-
terlaken bewilligt für den gewerbs-
mässigen Zivil-Luftverkehr auf dem
Flugplatz Interlaken einen Beitrag von
Fr. 36 200.—
4. Juni. Das Haslital, Meiringen, Hasliberg
und Innertkirchen haben zugunsten
Oesterreichs 15 200 Kilo Kartoffeln ge-
spendet.
- Das Hasliberghaus Goldern wird von
einer schweizerischen Genossenschaft
der Freunde der «Schule für Mensch-
heit» zwecks Errichtung einer Wohn-,
Arbeits- und Ausbildungsstätte über-
nommen.
5. Juni. Eine Versammlung der Wein-
bauern der Gemeinden am Bielersee
und der Stadt Biel beschliesst die Or-
ganisation einer aktiven Hagelabwehr.
- In Interlaken wird die Gasrationierung
aufgehoben.
6. Juni. In Pruntrut wird eine Gesellschaft
gegründet zwecks Bau eines Flug-
platzes.
- In Münchenbuchsee bildet sich ein
Organisationskomitee zur Durchführung
von Flugtagen am 15./16. Juni.
7. Juni. Die Erdbebenschäden im Saanen-
land sind nicht unbedeutend. In den

beiden an den äussersten Schüdelen-
graben angrenzenden «Gschwendl-
Besitzungen und im «Schwitzgebäl»
zeigen sich grössere und kleinere Erd-
risse und Bodensenkungen.

8. Juni. Der Grosse Rat trat diese Woche
zu seiner konstituierenden Versamm-
lung zusammen, wobei die neugewähl-
ten Regierungsräte Dr. Giovanoli und
Siegenthaler erscheinen. Von 194 bis-
herigen Ratsherren sind 34 zurück-
getreten; 37 wurden nicht wiederge-
wählt; somit ziehen 71 neue Mitglieder
in den Rat ein. Als Grossratspräsident
wird der Jurassier Sylvain Michel ge-
wählt.

Stadt Bern

31. Mai. Um den akademischen Nachwuchs
zu fördern, beschliesst der Bernische
Gemeinderat, amtierenden Gymnasial-
lehrern die Vorbereitung auf das aka-
demische Amt zu erleichtern.
1. Juni. An zwei Tagen findet der dritte
Kongress der schweizerischen Städte-
bauer statt.
- Die Universität Bern ladet 10 polnische
Studierende und eine Anzahl Aerzte für
1—2 Semester nach Bern ein.
3. Juni. Im Tierpark sind Elchzwillinge,
ein einzigartiges Ereignis, zur Welt ge-
kommen.
4. Juni. In Bern treffen zwölf amerika-
nische Journalisten und Journalistinnen
ein. Sie werden von den Behörden emp-
fangen.

In der nächsten Nummer bringen wir
einen interessanten Ferien- und Reise-
wettbewerb.

Die Wiedereröffnung der „Inneren Enge“

Am vergangenen Dienstag ist nach sie-
benmonatigem Unterbruch die Innere Enge,
die für jeden Berner mit so vielen schönen
Erinnerungen verbunden ist, wieder er-
öffnet worden. «Ist es die alte, heimelige
Enge geblieben», werden sich viele fragen.
Und man darf ihnen ruhig antworten: «Ja,
es ist die alte Enge, aber in einem schönen
neuen Gewande.» Scheinbar nur wenig ist
äusserlich geändert worden. Wenn man im
Erdgeschoss in die geräumige Halle tritt,
so fällt wohl vor allem der Anbau auf die
Gartenseite hin auf, der den ehemaligen
Musikpavillon mit dem Haupthause ver-
bindet, wobei der Musikpavillon selbst zu
einem gemütlichen Raume umgewandelt
wurde. Die offene Terrasse ist zur Hälfte
geschlossen worden, damit sie auch im
Winter benützt werden kann und die Wand

zwischen dem Speisesaal und der Terrasse
wurde auf 6 m Breite durchbrochen. Der
hintere Teil der Terrasse ist zu den Wirt-
schaftsräumlichkeiten geschlagen worden,
die mit den neuesten Einrichtungen jede
Möglichkeit bieten, den Gästen das Beste
aus Küche und Keller zu offerieren. Die
Bürgergemeinde, die für den Umbau einen
Kredit von Fr. 450 000.— bewilligte, darf
mit dem Erreichten zufrieden sein, denn die
«Innere Enge» ist dadurch neuerdings zu
einem der schönsten Anziehungspunkte un-
serer Stadt geworden, die den alten Cha-
rakter bewahrt, aber den neuen Anforderun-
gen in vollem Umfange Rechnung
tragen wird. Wir werden in unserer näch-
sten Nummer mit einigen Bildern unsere
Leser mit der umgebauten und renovierten
«Inneren Enge» bekanntmachen. hkr.

Aline Valengin sah sie aus weiter Ferne
herannahen, anwachsen und zu einer Le-
bensgefahr sich entwickeln. Und erfüllte
zugleich, welche Mittel und Wege zur Hei-
lung führen.

*

«Illustriertes Reisehandbuch
Die Schweiz». Buchverlag Verbands-
druckerei AG., Bern. — Soeben ist in
praktischem Format und in Leinwand ge-
bunden das «Illustrierte Reisehandbuch
Die Schweiz» erschienen, gerade rechtzeitig,
um Sie als treuer Helfer und Freund in
die Ferien und auf die Reise zu begleiten.
Dieses erste, umfassende, moderne schwei-
zerische Reisehandbuch, für dessen Aus-
gestaltung vom Verleger keine Mühe
gescheut wurde, enthält auf 360 Seiten
ausführliche Reisebeschreibungen unserer
schönen Heimat mit interessanten Touren-
vorschlägen. Zur Einführung wird der
Leser mit geologischem Aufbau, Geschichte,

Kultur, Verkehrswesen, Sport, Erziehung,
Gesundheit und Kurwesen der Schweiz
vertraut gemacht. — Ganz besonderen Wert
erhält das «Illustrierte Reisehandbuch Die
Schweiz» durch die beigegebenen 24 Aus-
schnitte der neuen fünffarbigem Landes-
karte von Kümmerly & Frey im Maßstab
1:200 000, ferner eine Gesamtkarte der
Schweiz mit den Postautourten der PTT.
Die ausgesucht schönen Kartenblätter ent-
halten erstmals auch die Wanderwege und
zeiten und verschiedene andere wichtige
Hinweise. Ausserdem enthält das «Illu-
strierte Reisehandbuch Die Schweiz» 96
Tiefdruckbilder, 16 Panoramen, 7 Stadt-
orientierungspläne sowie zahlreiche Regio-
nalpläne und Skizzen, ferner zahlreiche
Tourenvorschläge. — Es dürfte in seiner
Reichhaltigkeit und schönen Ausstattung
nicht so bald übertroffen werden und durch
seinen umfassenden Inhalt von bleibendem
Werte sein.